

Zu 6163

Botschaft

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung
über die Übertragung von Krediten aus dem Jahre 1951
auf das Jahr 1952**

(Vom 22. Februar 1952)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen die Begehren um Übertragung nachstehender Kreditteile aus dem Jahre 1951 auf das Jahr 1952 zu unterbreiten. Sie beziehen sich ausschliesslich auf bereits früher bewilligte Kredite, die jedoch im Voranschlagsjahr nicht ganz beansprucht worden sind. Zur Anmeldung wurden nur Kreditteile zugelassen, die im Jahre 1952 auf Grund bereits im Vorjahre eingegangener Verpflichtungen beansprucht werden; für später fällige Verbindlichkeiten sind die erforderlichen Kredite in den Voranschlag des Verbrauchsjahres aufzunehmen.

	Franken
Die Übertragungsbegehren zum Finanzvoranschlag von . . .	51 162 189
gliedern sich nach Departementen wie folgt:	
Allgemeine Verwaltung	225 500
Politisches Departement	1 529 292
Departement des Innern	677 592
Militärdepartement	26 277 800
Finanz- und Zolldepartement	2 699 500
Volkswirtschaftsdepartement	18 518 500
Post- und Eisenbahndepartement	1 289 005
Dazu kommen für die PTT-Verwaltung	1 118 000

Auf diesen Übertragungsbegehren von insgesamt 52,3 Millionen Franken musste der Bundesrat zur Auszahlung vor der Beschlussfassung durch die eidgenössischen Räte Vorschüsse im Betrage von 2,2 Millionen Franken gewähren.

Vom Gesamtbetrag werden 11,8 Millionen Franken über die Rechnung der Vermögensveränderungen aktiviert und 5,5 Millionen Franken durch Entnahmen aus Rückstellungen gedeckt.

Alle Begehren werden nachstehend einzeln begründet. Dabei wird auch erwähnt, auf welchen Begehren der Bundesrat Vorschüsse gewährte, ob die Ausgabe zu einer Vermehrung der Aktiven führt oder ob sie durch Entnahme aus einer Rückstellung gedeckt wird.

Wir beehren uns, Ihnen zu beantragen, dem Beschlussesentwurf zuzustimmen, und benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 22. Februar 1952.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Kobelt

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

(Entwurf)

Bundesbeschluss
über
die Übertragung von Krediten aus dem Jahre 1951
auf das Jahr 1952

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 22. Februar 1952,
beschliesst:

Einziges Artikel

Dem Bundesrat werden folgende Kreditübertragungen bewilligt:

I. Finanzvoranschlag

1 Allgemeine Verwaltung	225 500
104 Bundeskanzlei.	218 500
351.10 Miete von Bureaumaschinen und Apparaten	16 200
511.10 Bureaumaschinen und Apparate	197 800
105 Bundesgericht.	12 000
301.02 Bundesstrafrechtspflege	12 000
2 Politisches Departement	1 529 292
201 Politisches Departement	1 529 292
393.08 Internationale Hilfswerke	146 360
603.01 Vorschüsse an die Europahilfe	1 382 932
3 Departement des Innern	677 592
301 Departementssekretariat	10 000
463.81 Angewandte Kunst.	10 000
306 Technische Hochschule.	385 510
342.10 Unterricht und Forschung	383 813
373.01 Professoren- und Studentenaustausch mit dem Aus- land	1 697

Begründung

Zu 104 Bundeskanzlei

851.10 Für die im Jahre 1951 gemieteten Maschinen sind noch nicht alle Mietabrechnungen eingetroffen.

511.10 Im Jahre 1951 bestellte Maschinen, die erst 1952 geliefert werden können.

Zu 105 Bundesgericht

301.02 Verschiedene grössere Prozesse konnten im Jahre 1951 nicht abgeschlossen werden.

Zu 201 Politisches Departement

393.08 Die mit BB vom 20. Dezember 1950 und BRB vom 1. Juni 1951 beschlossenen internationalen Hilfswerke konnten noch nicht abgeschlossen werden.

609.01 Die mit BRB vom 6. März 1951 beschlossene Aktion für die Finanzierung der Auswanderung donauschwäbischer Flüchtlinge nach Brasilien konnte noch nicht beendet werden. Die Vorschüsse werden über die Rechnung der Vermögensveränderungen aktiviert.

Zu 301 Departementssekretariat

463.81 Die Schlussabrechnungen über die Teilnahme an der IX. Triennale 1951 (Fr. 8000) sowie für die zugesicherte Defizitgarantie zugunsten der Ausstellung «Form und Farbe», Mustermesse Basel 1951 (Fr. 2000), liegen noch nicht vor. Entnahme aus der Rückstellung für angewandte Kunst.

Zu 306 Technische Hochschule

342.10 Übertragungen für im letzten Jahre bestellte Einrichtungen, Maschinen und Apparate, die erst im Jahre 1952 geliefert werden können.

Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau:

	Fr.
Hydraulische Abteilung	5 450
Abteilung für Hydrologie	1 000
Aerodynamisches Institut	8 540
Studienkommission für Luftfahrt	8 705
Elektrotechnisches Institut	81 390
Institut für Schwachstromtechnik	12 742
Institut für Hochfrequenztechnik	6 920
Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie	6 209
Mineralogisch-petrographisches Institut	30 000
Pflanzen-physiologisches Institut	9 681
Institut für Arbeitswissenschaften und Arbeitstechnik	42 778
Sternwarte	1 383
Angewandte Elektrotechnik	153 088
Studienkommission für Luftfahrt	15 927
	<hr/>
	389 813

373.01 Von den für das Studienjahr 1951/52 bewilligten Stipendien wird ein Teil erst im Jahre 1952 ausbezahlt.

	Fr.
309 Anstalt für das forstliche Versuchswesen	2 690
342.12 Wassermess-Stationen im Flyschgebiet	2 690
314 Direktion der Bauten	122 578
381.02 Bauliche Arbeiten auf gepachteten Grundstücken und in gemieteten Räumen	118 008
511.02 Mobiliaranschaffung für Neubauten	4 570
315 Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei	30 000
423.03 Publikation schweizerischer Qualitätsusanzen für Schnittholz und Hobelwaren	30 000
317 Statistisches Amt	126 814
311.03 Zählerentschädigungen	126 814
5 Militärdepartement	26 277 800
508 Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr	54 100
386.01 Unterhalt der Flabschiessplätze und -lager	41 100
346.01 Verbrauchsmaterial zu Instruktionszwecken	5 000
356.01 Kostenbeiträge für Strasseninstandstellung und In- konvenienzentschädigungen	8 000
510 Abteilung für Übermittlungstruppen	3 600
516.01 Instruktionsmaterial	3 600
531 Abteilung für Genie und Festungswesen	18 671 900
358.01 Terraininstandstellung und Schadenvergütungen aus dem Aktivdienst	190 000

Begründung

Zu 309 Anstalt für das forstliche Versuchswesen

342.12 Die späte Schneeschmelze im Frühjahr 1951 verzögerte die Arbeiten, so dass die Umgebungsarbeiten im Herbst 1951 nicht mehr beendet werden konnten.

Zu 314 Direktion der Bauten

331.02 Arbeiten und Lieferungen, die im Jahre 1951 nur zum Teil ausgeführt werden konnten. Vorschuss.

Bau der Versuchsanlage auf der Tüffenwies in Zürich der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz

Fr.

67 396

Neuer Schweizer Pavillon an der Biennale Venedig 50 612

118 008

Die Ausgaben für den Schweizer Pavillon an der Biennale werden durch Entnahme aus der Rückstellung zur Förderung kultureller Werke gedeckt.

511.02 Montagekosten der erst Ende Dezember 1951 gelieferten aerodynamischen Gebläsevorrichtung für die Laboratoriumseinrichtung der Meteorologischen Zentralanstalt. Vorschuss.

Zu 315 Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei

423.03 Infolge notwendiger fachtechnischer Bereinigung des Manuskriptes «Schweizerische Qualitätsusanzen für Schmittholz und Hobelwaren» kann die Drucklegung erst im Jahre 1952 erfolgen. Die Ausgabe wird durch Entnahme aus der Rückstellung für Holzforschung gedeckt.

Zu 317 Statistisches Amt

311.03 Die Zählerentschädigungen für die Obstbaumzählung 1951 konnten erst teilweise ausbezahlt werden. Vorschuss.

Zu 508 Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr

396.01 Für den Unterhalt stehen nur wenige Monate, während welcher die Flabschiessplätze und -lager nicht besetzt sind, zur Verfügung. Eine Anzahl Arbeiten kann erst im Frühjahr 1952 abgeschlossen werden.

346.01 Bestellte Flugzeugmodelle konnten nicht durchwegs vor Rechnungsabschluss abgeliefert werden.

356.01 Wegen des im Herbst 1951 eingetretenen Frostwetters konnte nur ein Teil der Instandstellungsarbeiten an der Übungsfahripiste für Motorfahrzeuge in Vésin durchgeführt werden.

Zu 510 Abteilung für Übermittlungstruppen

516.01 Die Lieferung von direkt bestellten amerikanischen Tonbandgeräten konnte nicht mehr vor Rechnungsabschluss erfolgen.

Zu 531 Abteilung für Genie und Festungswesen

358.01 Die Übergabe verschiedener Militärstrassen an Kantone und Gemeinden, die für das Jahr 1951 vorgesehen war, konnte nicht vollzogen werden.

	Fr.
531 Abteilung für Genie und Festungswesen (Fortsetzung)	
508.01 Bauten und Anlagen	6 000 000
508.02 Bauten und Anlagen, Rüstungsprogramm	12 000 000
518.02 Anschaffungen für das Betriebsinventar, Rüstungsprogramm	481 900
533 Abteilung für Sanität	112 700
558.01 Korpsmaterial und persönliche Ausrüstung	112 700
535 Oberkriegskommissariat	407 500
376.02 Luftschutzmusterungen	198 700
318.01 Hilfskräfte	39 700
348.08 Lagerung von Pflichtvorräten	60 000

Begründung

508.01 und 508.02 Im Jahre 1952 sind alle Bauarbeiten der Dienstabteilungen des Eidgenössischen Militärdepartementes in folgenden 2 Globalkrediten der Abteilung für Genie und Festungswesen zusammengefasst:

531.508.01 Bauten und Anlagen,

531.508.02 Bauten und Anlagen, Rüstungsprogramm.

Die zur Übertragung angemeldeten Kredite stellen sich zusammen wie folgt:

	508.01 Fr.	508.02 Fr.
Militärflugplätze	576 500	3 198 800
Abteilung für Übermittlungstruppen	—	624 000
Abteilung für Genie und Festungswesen	490 300	1 870 200
Oberkriegskommissariat	5 216 400	380 500
Abteilung für Luftschutz	1 800	—
Kriegsmaterialverwaltung	111 800	13 296 600
Armee-Motorfahrzeugparks	—	5 858 800
Kriegstechnische Abteilung	416 000	4 459 000
Militärversicherung	382 900	—
Zusammen	<u>7 195 700</u>	<u>29 687 900</u>

Mit Rücksicht auf die Überlastung des Baugewerbes sind verschiedene Bauvorhaben verschoben worden. Die Kredite konnten deshalb wie folgt herabgesetzt werden:

	Fr.
531.508.01 Bauten und Anlagen auf	6 000 000
531.508.02 Bauten und Anlagen, Rüstungsprogramm auf	12 000 000

Eine weitere Herabsetzung könnte im Hinblick auf die Sicherheit des Landes nicht verantwortet werden. Infolge der grossen Zahl der aufgeführten Bauobjekte verweisen wir auf die aus den Anträgen der Dienststellen zusammengestellten besonderen Begründungen.

518.02 Die in der Lieferung von Waffen, Apparaten, Maschinen, Löschgeräten und Textilien für die Ausrüstung fertiggestellter Bauten und Anlagen entstandenen Rückstände werden erst im Jahre 1952 nachgeholt werden können.

Zu 533 Abteilung für Sanität

558.01 Die nach Bewilligung der Nachtragskredite II. Teil aufgegebenen Bestellungen von Sanitätsmaterial für den bewaffneten Bahnbewachungsdienst konnten nicht restlos ausgeführt werden.

Zu 535 Oberkriegskommissariat

376.02 Die Kantone können Musterungen für Angehörige der Luftschutztruppen bis Ende Februar durchführen. Für noch nicht durchgeführte Musterungen muss der Kreditrest übertragen werden.

318.01 Die vorgesehenen Sicherheitsmassnahmen für die Armee-Verpflegungsmagazine und Betriebsstoff-Tankanlagen mussten teilweise auf das Jahr 1952 verschoben werden.

348.03 Die Verhältnisse auf dem Inland-Holzmarkt zwangen zum Abschluss von Importholz-Lieferungsverträgen, die nur langsam in Fluss kommen. Ein Teil des für die Lagerung, Schichtung und Abdeckung vorgesehenen Kredites muss übertragen werden.

535 Oberkriegskommissariat (Fortsetzung)	Fr.
518.02 (531.508.01) Betriebsinventar	157 600
518.02 Betriebsinventar	11 500
536 Abteilung für Luftschutz	1 600 600
333.01 Alarmeinrichtungen	280 000
373.01 Ziviler Luftschutz	250 000
613.01 Kauf von Luftschutzholz	1 000 000
346.01 Verbrauchsmaterial zu Instruktionzwecken	1 100
338.01 Unterhalt von Immobilien und Mobilien	4 100
518.01 Anschaffungen für das Betriebsinventar	400
518.10 Materialbeschaffung	65 000
537 Kriegsmaterialverwaltung	58 000
338.02 Unterhalt und Ersatz des Korps- und Instruktion- materials	58 000
560 Kriegstechnische Abteilung	5 363 200
346.01 Verbrauchsmaterial zu Instruktionzwecken	114 400
516.01 Instruktionmaterial	448 800
337.02 Instandstellung und Unterhalt von Korpsmaterial	1 500 000
557.01 Entwicklungen, Forschungsarbeiten usw.	3 300 000
562 Turn- und Sportschule	6 200
346.51 Material für das Film- und Photowesen	6 200

Begründung

518.02 Von 5 bestellten Strassenzisternen waren erst 4 erhältlich; die fünfte wird im Jahre 1952 geliefert. Ebenfalls konnte die Lieferung von Fass- und Dosenreinigungsanlagen nicht mehr vor Rechnungsabschluss erfolgen.

Die Kredite für die eigentlichen Bauarbeiten sind im Jahre 1952 im Globalkredit der Abteilung für Genie und Festungswesen zusammengefasst. Die vorstehenden Bestellungen wurden im Rahmen des Gesamt-Tankbauprogramms vergeben und müssen nun, weil sie Inventaranschaffungen betreffen, auf die entsprechende Rubrik des Oberkriegskommissariats übertragen werden.

518.02 10 bestellte Dreibeinkrane kommen erst gegen Ende März 1952 zur Ablieferung.

Zu 536 Abteilung für Luftschutz

338.01 Die Abklärung technischer Unterlagen verzögerte die Fabrikation von im Jahre 1951 bestellten Apparaten.

373.01 Infolge der Maul- und Klauenseuche mussten Kurse für Hauswehren und Blockwarte auf das Jahr 1952 verlegt werden.

619.01 Da die Beratungen über das Obligatorium von Luftschutzräumen in bestehenden Häusern noch nicht abgeschlossen sind und Grossankäufe im geplanten Ausmass überdies die Holzpreise erheblich in die Höhe getrieben hätten, musste mit der Anlage von Holzvorräten zugewartet werden. Mit Rücksicht auf die weiterhin gespannte Lage auf dem Holzmarkt wird vom unbenützten Kredit von 3 Millionen nur 1 Million zur Übertragung angemeldet.

346.01, 338.01 und 518.01 Infolge Fabrikationsverzögerungen konnten die aufgegebenen Bestellungen nicht mehr vor Rechnungsabschluss ausgeführt werden.

518.10 Bestellte Alarmgeräte und Ausrüstungen für die Flugplatz-Feuerwehren sowie Brandbekämpfungsmaterial für die Militärbetriebe und Anstalten können erst im Jahre 1952 geliefert werden.

Zu 537 Kriegsmaterialverwaltung

338.02 Der Ersatz für die beim Brand der Kaserne Lausanne vernichtete elektrotechnische Korps-Ausrüstung eines HD-Eisenbahn-Detachements konnte nicht mehr vor Rechnungsabschluss geliefert werden.

Zu 560 Kriegstechnische Abteilung

346.01 Die Ausrüstung und Einrichtung von Automobil-Reparaturwerkstätten können auf den Plätzen Bière und Frauenfeld erst im Frühjahr 1952 ausgeführt werden.

516.01 Infolge Überlastung der Privatindustrie können 25 seit letzten Sommer in Arbeit stehende Panzer-Attrappen sowie Auto-Werkzeuge und Exerzier-Wurfgranaten aus Gummi erst im Jahre 1952 geliefert werden.

337.02 Infolge Rohstoffknappheit und Hochkonjunktur in der Industrie konnten nicht alle Aufträge für Ersatz- und Reparaturmaterial ausgeführt werden.

557.01 Vertraglich festgelegte Lieferungen, die erst im Jahre 1952 erfolgen können.

Zu 562 Turn- und Sportschule

364.51 Infolge der andauernd schlechten Witterung des vergangenen Winters war es unmöglich, die Aufnahmen für den vorgesehenen Skifilm zu drehen.

	Fr.
6 Finanz- und Zolldepartement	2 699 500
601 Finanzverwaltung	2 600 000
453.03 Wohnungsbau	2 600 000
604 Getreideverwaltung	99 500
342.02 Sackmaterial	99 500
7 Volkswirtschaftsdepartement	18 513 500
702 Preiskontrollstelle	2 750 000
433.01 Preisausgleichskasse für Milch und Milchprodukte	2 750 000
707 Abteilung für Landwirtschaft	2 424 000
433.41 Zusätzliche Beiträge für Bodenverbesserungen	24 000
433.44 Melioration der Linthebene	1 700 000
433.45 Melioration der Rheinebene	700 000
711/18 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten	39 500
332.01 Unterhalt und Einrichtungen	35 500
512.01 Inventaranschaffungen	4 000
722 Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung und Bureau für Wohnungsbau	4 100 000
453.02 Förderung der Wohnbautätigkeit	4 100 000

Begründung

Zu 601 Finanzverwaltung

453.03 Zugesicherte Beiträge, die erst 1952 ausbezahlt werden können, da verschiedene Abrechnungen nicht rechtzeitig eingereicht wurden. Diese Ausgaben werden zur Hälfte durch Entnahme aus der Rückstellung für die Förderung des Wohnungsbaues gedeckt.

Zu 604 Getreideverwaltung

342.02 Im Jahre 1951 konnte nicht über alle abgeschlossenen Sackkäufe abgerechnet werden.

Zu 702 Preiskontrollstelle

433.01 Im Rahmen der Nachtragskredite 1951, I. Teil, wurde ein Kredit von 8 Millionen Franken zur Deckung der Fehlbeträge der Rechnung 1950/51 und 1951/52 bewilligt. Aus dem bis 31. Dezember 1951 nicht beanspruchten Kredit sind die Aufwendungen bis 30. April 1952 zu bestreiten. Vorschuss Fr. 2 000 000.

Zu 707 Abteilung für Landwirtschaft

433.41 Über einzelne Unternehmen kann erst 1952 abgerechnet werden.

433.44 Restbetrag des mit BB vom 3. Februar 1939 und 17. Oktober 1946 gesprochenen Kredites von 13,8 Millionen Franken. Infolge der guten Arbeitsmarktlage im Baugewerbe wurde mit der Ausführung der Arbeiten im Jahre 1951 stark zurückgehalten.

433.45 Wegen der günstigen Arbeitsmarktlage im Baugewerbe wurde auch mit diesen Arbeiten zurückgehalten. Überdies konnte nicht über alle im Jahre 1951 ausgeführten Arbeiten abgerechnet werden.

Zu 711/18 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten

332.01 Die Lieferungen für die Pumpenanlage bei der Unterstation Wallis haben sich verzögert.

512.01 Bestellte Apparate, die erst im Jahre 1952 geliefert werden können

Agrikulturchemische Anstalt Liebefeld:	Fr.
Kaliflammenphotometer	600
Versuchsanstalt Zürich-Oerlikon:	
2 Keimbassins	3400

Zu 722 Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung und Bureau für Wohnungsbau

453.02 Zugesicherte Beiträge, die erst 1952 ausbezahlt werden können, da die Abrechnungen nicht rechtzeitig eingereicht wurden. Diese Ausgaben werden durch Entnahme aus der Rückstellung zur Förderung des Wohnungsbaues gedeckt.

	Fr.
723 Bureau des Delegierten für wirtschaftliche Landesverteidigung	9 200 000
603.10 Darlehen im Interesse der Landesversorgung	9 200 000
8 Post- und Eisenbahndepartement . . .	1 239 005
803 Luftamt	1 239 005
513.01 Flugzeuganschaffungen	1 239 005
Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung	1 118 000
A. Betriebsrechnung	400 000
II. Diensträume	
d. Änderung, Unterhalt und Kleinanschaffungen von Mobiliar und Gerätschaften	400 000
C. Kapitalrechnung	718 000
III. Mobilien	
a. Bahnfahrzeuge	718 000

Begründung

Zu 723 Bureau des Delegierten für wirtschaftliche Landesverteidigung

603.10 Gemäss BRB vom 27. April 1951 wurde die Durchführung einer II. Aktion zur Erhöhung der Schiffstonnage unter Schweizerflagge für den Überseeverkehr im Ausmasse von rund 30 000 t DW beschlossen. Hiefür wurde mit den Nachtragskrediten 1951, II. Teil, ein Kredit von 12 Millionen Franken gesprochen, zwecks Gewährung von Darlehen an die Schiffsbesitzer. Diese Darlehen werden in der Rechnung der Vermögensveränderungen aktiviert. Zuzufolge Materialknappheit konnten die Schiffsbauten nicht auf den vorgesehenen Termin erstellt werden, weshalb der Kreditrest von 9,2 Millionen Franken auf das Jahr 1952 übertragen werden muss.

Zu 803 Luftamt

513.01 Restbetrag von den mit BB vom 28. September 1950 bewilligten 15 Millionen Franken für eine ausserordentliche Hilfeleistung an die Swissair. Die Ersatzbestandteile für die sich schon im Verkehr befindlichen zwei Flugzeuge DC-6B können erst im Jahre 1952 geliefert werden. Diese Ausgaben werden über die Rechnung der Vermögensveränderungen aktiviert.

Zu A. II. d. Im Jahre 1951 aufgegebene Bestellungen von Postsackzwilchen für Notvorräte, welche auf Ende 1951 zur Ablieferung erwartet wurden, können erst im I. Quartal 1952 ausgeführt werden.

Zu C. III. a. Die bei den Wagenfabriken und den Fabriken für elektrische Ausrüstungen üblichen langen Lieferfristen bringen es mit sich, dass ein Teil der Aufträge erst im Jahre 1952 beendet werden kann.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Übertragung von Krediten aus dem Jahre 1951 auf das Jahr 1952 (Vom 22. Februar 1952)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1952
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	6163
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.02.1952
Date	
Data	
Seite	417-431
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 773

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.